

PRESSEMITTEILUNG VOM 24. APRIL 2024

Bilanz des Projekts «Digitale Zugänglichkeitsdaten – Wallis»

Zugänglichkeitsdaten von 3000 touristischen Infrastrukturen erfasst

Nach einer umfangreichen, vierjährigen Erhebungsphase sind die Zugänglichkeitsdaten von rund 3000 touristischen Infrastrukturen im Wallis nun auf verschiedenen digitalen Plattformen verfügbar. Sie ermöglichen es Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität, ihre Freizeitaktivitäten besser zu planen.

Das Wallis hat als erster Schweizer Kanton systematisch und auf einem Grossteil seines Gebiets digitale Zugänglichkeitsdaten von touristisch relevanten Infrastrukturen (Museen, Schwimmbäder, Hotels, Restaurants, Bergbahnen, öffentliche Toiletten usw.) erhoben. Der Kanton zählt nunmehr die grösste Anzahl nützlicher Informationen für Freizeitaktivitäten von Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität.

Eine zufriedenstellende Bilanz

Das von der Stiftung Emera und Pro Infirmis getragene Projekt «Digitale Zugänglichkeitsdaten – Wallis» lief von 2019 bis 2023 mit Hilfe von rund 30 speziell ausgebildeten Datenerfasserinnen und -erfassern und der aktiven sowie freiwilligen Beteiligung von Tourismusdestinationen. Ziel des Projekts: Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität, die unseren Kanton besuchen möchten, besser informieren und ihnen praktische Details zu den Infrastrukturen zur Verfügung stellen (Abmessungen der Zugänge, Rampen, Parkplätze, Höhe von Tischen und Betten, angepasste Sanitäranlagen usw.).

Fazit: Die Stiftung Emera und Pro Infirmis sind mit dem erzielten Ergebnis zufrieden, auch wenn es infolge mehrerer Schwierigkeiten, darunter die Corona-Krise und eine gewisse Komplexität aufgrund der Vielfältigkeit der touristischen Leistungsträger, hinter den anfänglichen Erwartungen zurückblieb. Die Projektkosten (CHF 318'000.–) wurden vom Departement für Volkswirtschaft und Bildung, der Loterie Romande sowie verschiedenen privaten Partnern finanziert.

Die Mehrheit der Destinationen hat sich beteiligt

72% der Walliser Tourismusdestinationen haben sich bereit erklärt, als Partner an der Initiative teilzunehmen. Im Unter- und Zentralwallis war das Projekt ein voller Erfolg, mit der Teilnahme von 87% der Destinationen (27 von 31). Im Oberwallis hingegen ist die Bilanz durchgezogener: Nur 52% der Destinationen nahmen am Projekt teil (12 von 23). Abgesehen davon muss betont werden, dass alle grossen Städte des Kantons sowie fast alle Ferienorte des Unter- und Zentralwallis zu den Projektpartnern zählen, was sehr erfreulich ist.

Nun geht es darum, die Aktualisierung der erfassten Daten sicherzustellen. Die Datenpflege ist bis Ende 2027 gewährleistet. Anschliessend wird sie auf nationaler Ebene mit Pro Infirmis koordiniert.

→ Die Zugänglichkeitsdaten der touristischen Infrastrukturen können auf den Websites der Tourismusdestinationen sowie auf der Plattform «Hindernisfreie Schweiz» von Pro Infirmis abgerufen werden (<https://www.proinfirmis.ch/angebot/zuerich/die-hindernisfreie-schweiz.html>).

Ansprechpartner:

Deutsch:

- Marc Buttica, Projektleiter Schweiz, 058 775 26 67, marc.buttica@proinfirmis.ch
- Vanessa Caliesch, Direktionsadjunktin Emera Sozialberatung, 027 922 76 12, vanessa.caliesch@emera.ch

Französisch:

- Jason Borioli, chargé de projet Valais, 078 760 27 00, jason.borioli@id-geo.ch
- Olivier Musy, directeur Emera Conseil social, 079 837 56 94, olivier.musy@emera.ch